

ORIENTIERUNG IN DER WELT DER SINNE

Ein Erlebnis hat ganzheitlichen Charakter. Es betrifft nicht nur Verstand und Gefühl allein, sondern die Verbindung beider Rezeptionsweisen. Auseinandersetzung mit Wahrnehmung heißt immer Auseinandersetzung mit allen Sinnen, und zwar innerhalb des Zirkels Wahrnehmen - Denken - Handeln.

Diese drei Elemente der Organisation ästhetischer Prozesse sind von gleicher Wichtigkeit und in stetiger Vernetzung begriffen. Bei einem vollständigen ästhetischen Prozess darf keines dieser Elemente fehlen.

Und: Die Arbeit mit dem eigenen Körper ist Voraussetzung und Mittelpunkt aller unserer sinnhaften Aktivitäten.

Oft wird das Beobachten als besondere Wahrnehmungsfunktion vernachlässigt. Dabei ist es von Vorteil, Sinneserlebnisse künstlich zu 'dehnen'. So wird das Erleben unserer Welt plastischer, konturen- und nuancenreicher.

In den Werkstätten dieser Akademie wollen wir untersuchen und praktisch erproben, welche Kapitel zur Schule der Sinne wir unterstützen, ausweiten und verstärken können.

Klaus-Ove Kahrman

TEILNAHMEBEITRAG

Bis 27 Jahre: 290 €
Bis 27 aus Polen: 170 €

Aus allen Ländern ab 28 Jahren: 450 €

Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. Einzelzimmer sind möglich, jedoch zuschlagspflichtig.



info@scheersberg.de
Tel. 0049 4632 84800

**Bitte geben Sie bei der Anmeldung zwei Wunschworkshops an.
Anschließend werden Sie einem dieser Workshops zugewiesen.**

Künstlerische Leitung:
Prof. Dr. Klaus-Ove Kahrman
0049 461 96754
kkahrman@googlemail.com



Scheersberg 2 24972 Steinbergkirche
info@scheersberg.de Tel. 0049 4632 84800

Administration:
Malte Morische morische@scheersberg.de
0049 1724275386
0049 4632 84800



WINTERAKADEMIE SCHEERSBERG



ORIENTIERUNG IN DER WELT DER SINNE

6. - 13. DEZEMBER 2026

15. internationale
polnisch-dänisch-deutsche Akademie

1 Animationsfilm

Magdalena Pilecka, Warschau/PL

Jedes Jahr entwickeln die Mitglieder der Trickfilmgruppe vielfältige Ideen, zumeist für mehrere Filme. Es gelingt jedoch – nach langjähriger Erfahrung – kaum, in einer Werkstattwoche mehr als einen Film zu realisieren. Die Ausrichtung auf einen Film ist demgegenüber von Vorteil, denn sie verringert den Druck und ermöglicht es, sich ganz auf die Stimmigkeit eines einzelnen Werks zu konzentrieren. Also lasst uns so verfahren! Ich freue mich schon jetzt auf eure Filmideen!

2 Druckgrafik

Prof. Andreas Wendt, Alexander Froberg, Leipzig/D

Assistentin: Nina Rzeszutko, Warschau/PL

Ausgangspunkte ergeben sich aus der vielfältigen Landschaft um den Scheersberg. Die draußen entstandenen Skizzen werden in der Werkstatt mit verschiedenen technischen und gestalterischen Methoden weiterentwickelt.

3 Kurzfilm

Fabio Magnifico, Bielefeld und Köln/D,
Patrick Jung, Bremen/D

Assistent: Sven Launert, Herford/D

Der Fokus liegt hier auf der Filmgestaltung als Gruppenarbeit. Von der Idee geht es sukzessive zum planenden Storyboard bis hin zu filmgestalterischen Variationen.

WERKSTÄTTEN

4 Zeichnung, Malerei, Aktion

Prof. Dr. Majka Kiesner, Warschau/PL

Prof. Dr. Agnieszka Roznowska, Warschau/PL

Vom Erproben verschiedener Techniken und Gestaltungsweisen werden die Wege der Intuition und Konzeption so begangen, dass völlig unterschiedliche, vorher nicht planbare Realisationen entstehen. Die individuellen Ergebnisse fließen in eine Performance als Gruppenleistung ein.



5 Rhythmus, Bewegung und Tanz

Prof. Dr. Esther Pürgstaller, Potsdam/D

Im Feld von Rhythmus, Bewegung und Tanz werden individuelle Ausdrucks- und Bewegungsmöglichkeiten durch Improvisations- und Gestaltungsaufgaben exploriert. Dabei entstehen Einzel-, Paar- und Gruppengestaltungen, die sich zu einer lebendigen Collage aus Rhythmus, Musik, Performance und Tanz fügen und am Ende der Woche als „work in progress“ präsentiert werden.

6 Experimentelle Fotografie

Dr. Monika Maslon, Dr. Lukasz Prus-Niewiadomski, Warschau/PL

Assistenz: Tom Rudolf, Odense/DK

Hier geht es um Ordnungen, mit denen Gedanken und Gefühle auf verschiedene gestalterische Arten und Weisen ausgedrückt werden können.

Die traditionelle Dunkelkammer und die Sphären digitaler Realisation stellen gleichermaßen gültige Orientierungsräume dar.

7 Digitales Malen und Zeichnen

Karsten Kjærulf-Hoop, Hedensted/DK

Es wird hier versucht, die Möglichkeiten des digitalen Gestaltens auszuloten und zu erleben, dass sich mannigfaltige Verbindungen zu traditionellen Gestaltungswegen ergeben.

8 Textildesign und Siebdruck

Annekatriin Lockton, Flensburg/Handewitt/D, Assistentin: Elena Sanchez Wunsch, Leipzig/D

Im breiten Feld von Mode und Design spielt die Siebdrucktechnik eine bedeutende Rolle. Wir wollen mit zeichnerischen und malerischen Methoden Designvorlagen herstellen und anschließend das Siebdruckverfahren in seinen unterschiedlichen Facetten kennenlernen.